

Inhalt

Einleitung.....	9
Berühmtheit als komplexes System.....	12
Das 19. Jahrhundert als Schwelle zu einer vernetzten Welt.....	15
Forschungslage und Quellen.....	16
Aufbau der Arbeit.....	19
1 Bühne und Kampfplatz – Delaroches Werke auf den Pariser Salonausstellungen und anderen Ausstellungsforen in Frankreich.....	23
1.1 Die Macht der Öffentlichkeit – Die Bedeutung der Salonausstellungen.....	23
1.2 Sich einen Namen machen.....	28
Der Salon von 1822.....	28
Der Salon von 1824.....	31
1.3 Bejubelter Hoffnungsträger.....	37
Der Salon von 1827/1828.....	37
Der Salon von 1831.....	44
1.4 Die Euphorie des Publikums und die geteilte Kunstkritik.....	55
Der Salon von 1834.....	55
Der Salon von 1835.....	59
Der Salon von 1837.....	62
1.5 Richtungsweisende Entscheidung – Die Abkehr von den Salonausstellungen.....	67
1.6 Abseits des Pariser Salons.....	72
Gruppenausstellungen in Douai und Lille.....	74
Gruppenausstellungen in Paris.....	78
Exklusivität und Abgrenzung – Einzelausstellungen im Atelier.....	87
1.7 Selbstvermarktung? – Delaroche und Napoleon.....	93
1.8 Zwischenfazit.....	102

2. Anziehung und Ausstrahlung – Das Lehratelier Delaroches und seine internationale Schülerschaft	105
2.1 Die Schüler – Anzahl und Herkunft.....	105
2.2 Delaroches jahrzehntelange Lehrtätigkeit.....	110
2.3 Die Attraktivität des Lehrateliers – Die Sicht der Schüler.....	118
Die Wahl des Ateliers	118
Atelieralltag.....	122
Wege in Delaroches Atelier – Das Beispiel der deutschen Schüler.....	129
2.4 Delaroches Schüler als Multiplikatoren – Fallbeispiele	141
Assistenz – Friedrich Bouterwek und der Freskenzyklus zum Leben Maria Magdalenas für die Kirche La Madeleine	141
Berichterstatter und Vermittler – Julius Moser, Ernst Benedikt Kietz und der <i>Hémicycle</i> in der <i>École des beaux-arts</i>	144
Delaroches Brücke nach Weimar – Friedrich Wilhelm Martersteig.....	147
2.5 Zwischenfazit	157
3. Die Vermarktung von Delaroches Werken – Originale, Repliken und Reproduktionen.....	159
3.1 Die Perspektive Delaroches auf die grafische Reproduktion seiner Werke.....	161
3.2 Eine fruchtbare Allianz – Delaroches und der Verleger und Kunsthändler Adolphe Goupil	164
Delaroches und die unternehmerische Entwicklung der Maison Goupil	164
Mediale Vielfalt aus dem Hause Goupil – Druckgrafiken und Fotografien nach Delaroches Werken	168
Goupil als Kunsthändler Delaroches ab den 1850er Jahren	178
Verwertungskette – Das Beispiel des Gemäldes <i>Die junge Märtyrerin</i>	185
3.3 Angst vor der Abwertung des Originals – Die Position der Sammler.....	187
Adolf Heinrich Schletter und das Gemälde <i>Napoleon in Fontainebleau</i>	188
Woodbury Langdon und das Gemälde <i>Napoleon überquert die Alpen</i>	191
3.4 Die Preise von Delaroches Werken als Gradmesser seiner Berühmtheit.....	192
Orientierung – Einkommen und Gemäldepreise anderer Maler	194
Französische Staatsankäufe und -aufträge ab 1822.....	197
Ankäufe und Aufträge privater Sammler ab den 1830er Jahren	201
Verkäufe über die Maison Goupil.....	210
Wiederverkäufe und Preissteigerungen	212
3.5 Zwischenfazit.....	213

4. Reisende Bilder – Delaroches Werke auf Ausstellungen im Ausland.....	217
4.1 1848/1849 – Delaroches Suche nach einem neuen Wirkungsort oder: Nachdenken über die eigene Berühmtheit.....	220
4.2 Schauplätze im deutschsprachigen Raum.....	224
„Partout accueillis en princes“ – Die Deutschlandreise Delaroches im Herbst 1849	224
Die Gemälde <i>Richelieu</i> und <i>Mazarin</i> auf der Berliner Akademieausstellung 1840.....	229
Anziehungspunkt – <i>Napoleon in Fontainebleau</i> auf Tournee.....	231
Das Gemälde <i>Die Pilger in Rom</i> im Berliner Kunstverein 1847	236
Ausstellungsforum und Schnittstelle – Die Kunsthandlung von Louis Friedrich Sachse in Berlin	238
4.3 Schauplatz London.....	248
Sonderstellung – Die Gemälde <i>Strafford</i> und <i>Charles I.</i> in der British Institution 1838.....	253
Eine belgische Initiative – Das Gemälde <i>Herodias</i> im Stadthaus Beaumont Street 21/Portman Square 1844.....	256
Delaroches Gemälde auf den Ausstellungen der Royal Academy.....	257
Auf der Durchreise – Das Gemälde <i>Napoleon überquert die Alpen</i> im „Establishment of Messrs. Leggatt and Co.“ 1850.....	265
Unter Franzosen – Delaroches Gemälde auf den French Exhibitions	266
Über London hinaus – Ausstellungen in Nordengland und Schottland.....	269
4.4 Jenseits des Atlantiks – Schauplatz New York.....	274
Die Eröffnung der New Yorker Dependance von Goupil, Vibert & C ^{ie} 1848	274
Auftakt – Das Gemälde <i>Kopf Jesu Christi</i> in der Goupil Gallery und die Gründung der International Art Union 1848/1849.....	280
Das Gemälde <i>Napoleon überquert die Alpen</i> in der National Academy of Design (1848) und auf Tournee (1849).....	283
„The world-renowned picture“ – Das Gemälde <i>Napoleon in Fontainebleau</i> im Stuyvesant Institute 1852.....	287
Die Replik des <i>Hémicycle</i> in der Goupil Gallery 1855.....	288
Das Gemälde <i>Marie-Antoinette</i> in der Goupil Gallery 1856 und eine gescheiterte Tournee	290
4.5 Zwischenfazit	292

Schlussbetrachtung.....	297
Berühmtheit als dynamischer Prozess.....	297
Neue Kräfteverhältnisse in der Kunstwelt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	305
Anhang.....	307
Annex I: Die ausländischen Schüler Paul Delaroches.....	307
Annex II: Die Ausstellungen von Delaroches Werken im Ausland.....	310
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	314
Archivalien.....	314
Publizierte Quellen der Untersuchungszeit.....	317
Sekundärliteratur.....	326
Monographien, Aufsätze und Sammelbände.....	326
Ausstellungskataloge.....	341
Nachschlagewerke und Lexika.....	342
Abbildungsnachweise.....	343
Personenregister.....	344
Dank.....	350